

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 272 (1993)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelegenheit zu einer ernsthaften Auseinandersetzung. In jenem Jahr erschien ein bei Lienhard Strub, dem ersten St.Galler Buchdrucker, angefertigter Kalender, welcher mit den Wappen aller eidgenössischen Stände und Zugewandten verziert war. Die als Holzschnitt gefertigte Wappentafel wies aber einen entscheidenden Fehler auf.

Dazu ist folgendes überliefert: «Es hat der Bös fynd understanden, ouch das löbliche Ehrenzeichen des Landts Appenzell zu schwächen, und hat ein formschnider dess Lenthart Struben, Buchtruckersgesellen zu St.Gallen, underwisen, dz er in einer form, die man zuvorderst auf dem Calender truckt, der Statt St.Gallen Ehrenwappen, ein aufgerichten Bären, mit einem guldinen Halsband, auf dz allerzierlichist geschnitten; auf der anderen seiten hatt er ein Bärin, die dem Bären den Ruckhen kehrt und sich von ihm will springen lassen, für der Appenzeller wappen dargesetzt, darmit zu bedeuten, dz dz Landt Appenzell der Stadt St.Gallen müesste underthänig werden.»⁽¹⁾ Die Appenzeller vermuteten natürlich sofort bei ihren Nachbarn böse Absichten. Am 19. Januar 1579 wurde eine Appenzeller Deputation beim St.Galler Rat mit einer scharfen Klage vorstellig und verlangte eine schriftliche Antwort bis Mittag des folgenden Tages.

Eine gemischte Gesandtschaft der Stadt und Abtei konnte eine vierzehntägige Aufschiebung bewirken, die Appenzeller sandten am 29. Januar aber eine Denkschrift an die eidgenössischen Orte, in der sie unter anderem gegen den Angriff auf ihre Ehre und Freiheit im Strubschen Kalender protestierten. Eine durch den Abt zustande gekommene Vermittlung bestimmte, dass beide Parteien sich der Schmähungen enthalten und Pamphlete nicht den Obrigkeiten, sondern den schuldigen Privatpersonen zur Last gelegt werden sollten. Zudem wurden am 7. August die Kalender, die zu diesem Vergleich Anlass gegeben hatten, vernichtet. Diese Episode mag verdeutlichen, welche Beziehung die Appenzeller zu ihren Hoheitszeichen pflegten und dass sie auch bereit waren, sich mit allen Mitteln zu wehren.

Die Gemeindewappen

Die Wappen der ausserrhodischen Gemeinden lassen sich in vier Kategorien teilen.

1. Die Gemeinden, deren Wappensiegel vor den Appenzeller Kriegen nachweisbar ist. Es

Hermes-Schulen

HERMES-Schulen, Schreinerstr. 1
9000 St.Gallen / Tel. 071-23 27 55

Kaufmännische und medizinische Berufsschulen

St.Gallen

Buchs

Schulbeginn : 17. August 1992
15. Februar 1993



Bitte senden Sie uns Unterlagen:

- Arztgehilfin
- Büroangestellte/kaufmännische Angestellte
- Spitalsekretärin
- Hotelsekretärin
- Maschinenschreiben
- Tagesschule
- Abendschule

Schulort: _____

Kursbeginn:

Frühling Herbst 19 ____ sofort

Bitte ankreuzen!

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ-Ort _____